

B. 13. II. 79.

Ihre Frage betreffend die Auf-  
wendungen, welche in der Skulpturen-  
und Gipsabtheilung, beim Münz-  
Kabinett und Aufzügen etc. der K.  
Museen gemacht worden, sind augenblick-  
lich ohne sonstige präcise zu beach-  
ten, da dasselbe ein Maßstab für  
ein hier verpflanztes Bedürfnis nicht  
ergibt.

Das Fortesle ist noch immer der ordent-  
liche Etatposten für Aufwände der  
Münzabtheilungen im Betrag von  
jährlich 310 000 Mark.  
Eine Verhütung auf die Abtheilungen  
dort allerdings Jahr für Jahr stattfinden;  
die jetzt geltende ist aber so sehr mit  
verschieden gemacht und stellenweise offen-  
bar verfehlt, daß ich mich sehr freuen  
würde, wenn ich die Summen, welche den  
einzelnen Abtheilungen zufließen, angäbe.

wollte.

Somit ist noch sehr anzugeben,  
was in den letzten Jahren fast  
aufgewandt ist, insbes. und für  
Ankäufe (inclusive Frachten und  
Posten): (mit Vergleich zu Preisen)

1874 :	Gips- u. Skulpturen -	42 574	Mark
	Abteilung	64 851	"
	Antiquarium	46.254	"
	Münzkabinett	33.288	"
1875 :	Gips + Sk. Abth.	65.262	"
	Antiq.	370 188	"
	Münzkabinett	8 583	"
1876 :	Gips - u. Sk. Abth.	118.864	"
	Antiquarium	116.971	"
	Münzen		"

Der geringe Verbrauch bei den Skulpturen-  
gallerie, im aufzukommenden Misverhältnis  
zu den beiden andern Abteilungen, erklärt

Ich, darüber, ob die Leistung des  
Kontingents in dieser  
Jahre wenig schädlich war, der Person  
nach ihrem Ende entgegenging.

Ich wiederhole, ob die Gesamt-  
summe von 31000 M. den besten  
Anhalt giebt, von der nahezu die Hälfte  
auf die obengenannten 3 Abteilungen  
zu rechnen sein dürfte.

Mit bestem Götze

M. C. W.

als ein Extradivarium  
von der Landesverwaltung  
besichtigt.

Herrn Professor Dr.

Zundorf



